Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 13 (1937)

Heft: 23

Rubrik: Schach

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 19.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

5CHACH

Das scharfe Treffen Grob-Keres im Turnier zu Ostende.

Zweispringerspiel im Nachzug

Weiß: Grob.		Schwarz: Keres.
1. e2—e4	e7—e5	27. c3×b4 c6—c5
2. Sg1—f3	Sb8—c6	28. g5×f6? 14) c5×d4
3. Lf1—c4	Sg8—f6	29. Le3×d4 Le7×f6
4. Sb1—c3 1)	Sf6×e4 2)	30. Kc2—c3 Ta6—c6
5. Sc3×e4 3)	d7—d5	31. Ld4×f6 Lc4—b5+
6. Lc4—b5! 4)	d5×e4	32. Kc3—d4 Tc6×f6
7. Sf3×e5	Dd8—d5	33. Kd4—e3 15) Th8—f8
8. Lb5×c6+	b7×c6	34. Th1×h7+ Kd7—c8
9. d2—d4	Lc8-a6 5)	35. Sf4—d5 Tf6—f3+
10. c2—c3	f7—f6 ⁶)	36. Ke3—d4 ¹⁶) Lb5—d7
11. Se5—g4	Ta8—b8	37. Ta1—c1 Kc8—d8!
12. Sg4—e3	Dd5—b5	38. Sd5—e3 ¹⁷) Tf3×f2
13. b2—b4!	Lf8—d6	39. Tc1—h1 18) Tf2—d2
14. a2—a3? 7)	Db5-d3 8)	40. Kd4—c5! ¹⁹) Tf8—f3
15. Dd1×d3	La6×d3	41. Th7—h8+ Ld7—e8
16. Se3—f5	Ld6—f8	42. Th8—h3 ²⁰) Td2—d3
17. Lc1—f4	Ke8—d7	43. Th $3\times f3$ e $4\times f3$
18. h2—h4 9)	a7—a5!	44. Th1—d1 Td3—d7! 21)
19. Ke1—d2	g7—g6	45. Td1—f1 Td7—d3
20. Sf5—e3	Tb8-a8 10)	46. Tf1—d1 ²²) Td3—d7
21. g2—g4	Lf8—d6	47. Td1—f1 Td7—d3
22. Se3—g2	Ld6—e7	48. Tf1 \times f3 Td3 \times a3
23. Lf4—e3	Ta8—a6	49. g4—g5? ²³) Le8—g6
24. Sg2—f4 11)	Ld3—c4	50. Tf3—f8 Kd8—e7
25. Kd2—c2	g6—g5? 12)	51. Tf8-f3 24) Aufgegeben
26. h4×g5	a5×b4 13)	

1) Außer diesem ruhigen, soliden Zug käme auch d2—d3 oder \$f3—g5 in Frage.
2) Keres bevorzugt verwickelte Spielarten, die er mit großer Virtuosität meistert; dies veranlaßte ihn zum Schlagen auf e4. Grob antwortete darauf mit einer ungewöhnlichen Erwidesten die Austragen der Schlagen auf et der Schlagen auch et der Schlagen auch

Grob antwortete darauf mit einer ungewöhnlichen Erwiderung, die theoretisches Interesse besitzt.

3) Nicht so gut wäre Lc4×(f7+, Ke8×f7, Sc3×e4 und d7—d5 mit besserem schwarzem Spiel.

4) Aussichtsreicher als Lc4×d5 oder Lc4—d3, denn nun erhält Schwarz isolierte Doppelbauern auf der c-Linie.

5) Am stärksten! Verhindert die Rochade und beherrscht eine Diagonale. Falsch wäre hingegen e4×d3 i. V. wegen 0—0, d3×c2 (Dd5×e5, Te1—f11), Dd1×c2 und falls Dd5×e5, Dc2×c6+ und Materialgewinn.

6) Der weiße Plan geht dahin, den gegnerischen Damenflügel lahmzulegen; dies geschieht mit b2—b4, worauf Schwarz nicht mehr zur Auflösung des Doppelbauers kommt. c6—c5 ist wegen Dd1—a4+ und Läufergewinn nicht spielbar.

7) Hier konnte Weiß seinen Vorteil viel rascher ausnützen: a2—a41 nebst a4—a5, worauf jedes Gegenspiel am Damen-flügel erstickt ist. Der Textzug ließ nachträglich a7—a5 zu und führte zu dauernden Beunruhigungen.

8) Kommt der eventuellen Abriegelung c3-c4 zuvor

9) Der weiße Damenflügel ist gesichert und die Offensive am Köngisflügel beginnt.

19) Verhindert Kd2—c1 wegen a5×b4, c3×b4 und Lf8×b4. Weiß muß daher durch ein Manöver den König nach b2 hin-überspielen.

überspielen.

1) Schwarz will die Türme verdoppeln, um die weiße Damenbauernstellung zu durchbrechen. Die Eile ist geboten, denn der Durchbruch am Königsflügel ist nicht mehr aufzuhalten. Aber auch Weiß trachtet schleunigst mit dem König nach b2 zu gelangen und erzwingt deshalb den längst geplanten Durchgang über c2.

12) Schwarz wollte die Aktion auf der Königsseite vorher noch rasch unterbinden, beging jedoch mit dem Textzug einen schweren Fehler. Es drohte allerdings g4—g5, f6×g5 (f6—f5, h4—h5, Le7×g5) h5×g6 (fg5×f4, Th1×h7+, Th8×h7, g6×h7, Ta6—a8, Le3×f4 und gewinnt), h4×g5, Le4—f7 (nicht Le7×g5 wegen Sf4×g6). Auf Th8—a8 würde Kc2—b2 folgen. Am besten war der Abwartungszug Le4—f7, worauf Weiß die Initiative behält.

weis die Intitative behalt.

13) Natürlich nicht f6/kg5 wegen Sf4—g61 Spielt jetzt Weiß
Sf4—g6, so folgt b4—b3+, Kc2—b2, Le7×a3+, Ta1×a3,
Ta6×a3, Kb2×a3 (Sg6×h8, Ta3—a2+, Kb2—b1, Lc4—d3+,
Kb1—c1, b3—b2+, Kc1—d2, b2—b1+l), Th8—a8+, Ka3—
b4, b3—b2, Th1—b1, Lc4—d3, Tb1×b2 und Tb8 mit Dauer-

¹⁴) Jetzt gewann Sf4—g6, denn Schwarz konnte großen Materialverlust nicht mehr vermeiden. Siehe Diagramm.



 $^{15})$ Auf Kd4 \times e4 gewinnt Schwarz mit Th8—e8, Ke4—f3 und Te8—f8 den Springer.

16) Ein Fehler wäre Ke3×e4 wegen Lb5—d3+ mit Turm-

13) Keres versteht es ausgezeichnet, dem Gegner Fallen zu stellen. Nimmt z. B. Tcl×c7, so gewinnt Tf3—d3+ nebst Td3×d5 den Springer. Nach Sd5×c7, Ld7×g4, Kd4×c4 und Tf3×a3 bliebe zwar Weiß im Vorteil, wäre aber schweren Angriffen ständig ausgesetzt. Der Textzug hält hingegen die Stellung.

18) c4 bleibt ein Lodkvogel! Nimmt Kd4×e4, so gewinnt Tf8-e8+, Ke4-d4, Tf2-f4+, Kd4-d3, Ld7-b5+, Kd3-d2 (Sc4, Te8-e44), Tf4-d4+, Kd2-c3, Td4-d3+ den Springer.

19) Kd4×e4? Ld7-c6+!

²⁰) Auf Se3—f5 folgt Tf3—c3+.

") Auf Se3—15 folgt Tf3—23‡.

"1) Wie erst die Analyse zeigt, konnte Weiß jetzt das Spiel rasch entscheiden: Td1Xd7, Le8X-d7, g4—g5! f3—f2, g5—g6, Ld7—e6 (auf Kd8—e7 gewinnt b4—b5 und der a-Bauer macht das Rennen), b4—b5, Kd8—e8, a3—a4, Kc8—b7, a4—a5, Le6—g8, a5—a6+, Kb7—b8 (Ka7, Kc6!), Kc5—c6! Lg8—e6, a6—a7+, Kb8X-a7, Kc6X-c7 und gewinnt.

"2) Weiß in Zeitnot gewinnt einige Tempos.

"3) Besser war Tf3—h3 nebst Kd4, worauf Schwarz in schwierige Lage gedrängt wird, da der g-Bauer vorzumarschieren beginnt.

²⁴) In dieser Stellung überschritt Keres die Zeit.



Grob besitzt den Mehrbauer in dieser Schlußstellung und hat noch immer Gewinnchancen. Keres hat sich aber, nach-dem der Schweizer frühler den einfachsten Gewinnweg aus-ließ, ausgezeichnet verteidigt.



Es sind ja Ferien, — Ferien, wo jede Sekunde kostbar ist und doppelt ausgenutzt werden muß. Nichts darf ihr da verloren gehen, und wie sie auch im Alltag eine Frau ist, die ihr Leben lachend meistert, wird sie auch in den Ferien stets froher Laune und guter Stimmung sein. Eines wird sie vor allem vermeiden — "kritische" Tage, unter denen sie als Frau leiden könnte ... Und in welche Zeit fallen Ihre Ferien? Wenn Sie sich von der neuzeitlichen Camelia¹Hygiene heljen lassen, werden Sie stets unbehindert sein, denn "Camelia" halt alles Unangenehme von Ihnen fern. "Camelia" schützt Sie vor Unjust und macht Sie bereit, die neuen Eindrücke richtig zu genießen. Die ideale Reform-Damenbinde "Camelia" gibt's unterwegs auch im kleinsten Nest. Viele Lagen feinster, weicher Camelia-Watte (Zellstoff) geben ihr die große Sauglähigkeit und verbürgen die unauffälligste Vernichtung, während der einzigartige Camelia-Gürtel für sicheres beschwerdeloses Tragen sorgt. Dank ihrer geruchbindenden Eigenschaft erübrigt sich die Anwendung eines besonderen Kosmetikums?



 Rekord
 10 St. Frs. 1.30

 Populär
 10 St. " 1.60

 Regulär
 12 St. " 2.55

 Extra stark
 12 St. " 2.75

 Reisepadkung
 5 St. " 1.40



Die ideale Reform - Damenbinde

In Freien Kommen die Vorzüge des Strumpfes so richtig zur Golfing. Et. 2011 dig Elgdaus their Elg Vollständigen tadellos sitzen nur so hin-Oshaucht ... jeder Bewegung des Beines und des Nulla usculation natural sem. And deser And de Ruise Millig uscudepeu nuq yaltpar seiv. Torderungen. Sie sind deshalb vorteilhafter als scheinbar ebenburtige Erzeugnisse J. Dürsteler & Co. A.G., Wetzikon-Zürich

In allen einschlägigen Geschäften, sonst Bezugsquellennachweis durch Camelia-Fabrikation St. Gallen